

# 17. JUNI

**GEMEINSAM**

# GEGEN DEN NAZIAUFMARSCH

# DANGER



**AM 17. JUNI 2013**

**POSTPLATZ, DRESDEN**

**ALLE INFOS:**

**DRESDEN1706.NOBLOGS.ORG**



UNTERSTÜTZT VON:



# GEMEINSAM

# GEGEN DEN

# NAZIAUFMARSCH

deutschen Arbeiters nach „nationaler Souveränität“. Dahinter steckt jedoch das nationalsozialistische Konzept der deutschen Volksge-

Anknüpfend an das Gedenken der Stadt zum 17. Juni 1953 rufen NPD und andere Neonaziorganisationen zu einer Demonstration durch Dresden auf.

Wir fordern die Stadt auf, die Nazis beim offiziellen Gedenken nicht zu dulden. Die Gedenkpolitik der Stadt darf an keinem Datum eine Einladung für Naziaufmärsche sein.

Darüber hinaus laden wir alle ein, gemeinsam mit uns gegen Naziaufmarsch und Geschichtsverdrehung auf die Straße zu gehen. Wir leisten zivilen Ungehorsam gegen braunes Gedankengut. Dabei wird von uns keine Eskalation ausgehen. Wir sind solidarisch mit allen, die das Ziel teilen, den Naziaufmarsch zu verhindern.

Am 16. und 17. Juni 1953 kam es in der jungen DDR in verschiedenen Städten zu Aufständen, unter anderem gegen geplante Normerhöhungen, gegen die Art der Rationierung von Lebensmitteln und für demokratische Wahlen. Diese wurden mit Hilfe sowjetischer Truppen am 17. Juni 1953 niedergeschlagen.

Die NPD und andere Neonaziorganisationen wollen auch am diesjährigen 17. Juni an das offizielle Gedenken an den Arbeiter\_innenaufstand in der DDR anknüpfen, um ihre menschenfeindliche Ideologie zu verbreiten. Sie beziehen sich dabei auf den angeblichen Ruf des

meinschaft. Vermeintlich „andere“ und „abweichende“ Menschen haben darin keinen Platz. Alle, die diese Ideologie nicht teilen oder nicht in das Weltbild der Nazis passen, müssen mit massiven Bedrohungen und brutaler Gewalt rechnen.

Die Neonazis nutzen jede sich bietende Gelegenheit, um ihre gefährlichen Ansichten öffentlich zu verbreiten. Dafür ist ihnen jeder Anlass recht und sie scheuen sich dabei nicht, geschichtliche Ereignisse in ihrem Sinne umzudeuten. Umso wichtiger ist es, dass offizielle Veranstaltungen der Stadt keine Anknüpfungspunkte für Nazipropaganda bieten.

Im Jahr 2008 wurde am Postplatz ein Mahnmal für den Aufstand von 1953 errichtet. Die Panzerkette eines russischen T-34 Panzers erinnert dort an die Geschehnisse in Dresden. Seit fünf Jahren finden an dieser Stelle offizielle Gedenkfeiern statt und von Jahr zu Jahr nehmen immer mehr Nazis daran teil, um im Anschluss einen Aufmarsch durchzuführen. Eine klare Distanzierung oder öffentliche Ablehnung seitens der Stadt erfolgte in den vergangenen Jahren dennoch nicht.

Nehmen Sie mit uns diesen 17. Juni zum Anlass, ein deutliches Zeichen gegen menschenfeindliche Ideologie zu setzen.

**GEMEINSAM GEGEN DEN  
NAZIAUFMARSCH AM 17. JUNI 2013!**

**ALLE INFOS & ZEITEN:**

**DRESDEN1706.NOBLOGS.ORG**